

## Ausstellungseröffnung im Kurhotel an der Obermaintherme Gemälde in unterschiedlichen Stilrichtungen

Mittwoch, 23. März 2011

11:00 bis 17:00 Uhr mit einem Empfang und musikalischer Begleitung

Ausstellungsdauer: Täglich von 07:00 bis 22:00 Uhr geöffnet  
bis einschließlich 31. Mai 2011

## „Gesund mit Kunst“

Regens Wagner heißt: „Für Menschen mit Behinderung da sein!“

Was verbindet Kunst mit Gesundheit? Lassen Sie sich inspirieren von **Künstlern von Regens Wagner Burgkunstadt**. Menschen mit Behinderungen, die häufig eine künstlerische Ader haben, finden bei Regens Wagner einen Ort, der frei nach dem Motto „Ich finde meinen Weg“ Kinder, Jugendliche und Erwachsene fördert und begleitet.

Besuchen Sie die Ausstellungseröffnung mit Gemälden unterschiedlicher Stilrichtungen, suchen Sie Kontakt zu den Künstlern und freuen Sie sich auf die musikalische Begleitung der Bewohner von Regens Wagner Burgkunstadt. Gemälde können gegen eine Spende an die Stiftung auch reserviert werden und nach der Ausstellung abgeholt werden.



### Geschichte von Regens Wagner

Mitte des 19. Jahrhunderts nahm sich die Generaloberin der Dillinger Franziskanerinnen, Schwester Theresia Haselmayr, gehörloser Mädchen an und kümmerte sich um deren Erziehung und schulische Bildung. Sie wurde unterstützt von dem geistlichen Rat Johann Evangelist Wagner, Regens (=Leiter) des Dillinger Priesterseminars.

1847 wurde in Dillingen eine Schule für gehörlose Mädchen gegründet. Knapp 10 Jahre später kam eine "Versorgungsanstalt" dazu, in der junge Frauen nach ihrer Schulzeit Wohnung, berufliche Ausbildung und Arbeit fanden. Diese drei Elemente sind auch heute noch Pfeiler des Dienstleistungsangebotes von Regens Wagner.

Ein Grundsatz Wagners lautete: "Wer uns Arbeit gibt, gibt uns Brot". Nach dieser Devise wurde darauf geachtet, dass die hörgeschädigten Frauen sich an ihrem Lebensunterhalt selbst beteiligen.

Neben der Sorge für Menschen mit Hörschädigung lenkte Johann Evangelist Wagner seine Aufmerksamkeit bald auf Menschen mit geistiger Behinderung. Für sie schuf er zusammen mit den Dillinger Franziskanerinnen Lebensraum und Betreuungsmöglichkeiten. So entstanden zu seinen Lebzeiten Regens Wagner Glött, -Zell, -Hohenwart, -Holnstein, -Lauterhofen und -Michelfeld. Später folgten die Gründungen Lautrach, Burgkunstadt, Holzhausen, Absberg, Erlkam und München. Die jüngste Einrichtung entstand im Jahr 2000 in Balatonmáriafürdő (Ungarn).

Mit Ausnahme der Zeit des Nationalsozialismus wuchs Regens Wagner bis heute, immer neu auf der Suche nach zeitgerechten Konzepten, um mit und für Menschen mit Behinderung Lebensperspektiven zu eröffnen. Heute begleitet Regens Wagner etwa 7500 Menschen mit Behinderung mit mehr als 4000 Mitarbeiterinnen und